

Brotstunde

Material:

Brot, Traubensaft, Kerze, Kreuz
Gläser für alle Anwesenden

Gemeinsam backen und gemeinsam essen macht Spaß. Jesus hat mit vielen Menschen gegessen. Er hat das getan, um mit den Menschen Gemeinschaft zu haben.

Hier ein einfaches Brotrezept:



Sesam Pita Brot

Sesam Pita Brot wird im Nahen Osten überall frisch gebacken. Man kann es in einer gusseisernen Pfanne backen oder im Backofen.

Ihr braucht dazu:

500g Hefe
1 TL Salz
1 EL Trockenhefe
1 TL Zucker
375ml lauwarmes Wasser
Sesamsamen zum Wälzen

Hefe, Zucker und einen Teil des Wassers zu einem Vorteig verrühren. 10-12 min stehen lassen, bis die Oberfläche blasig und schaumig aussieht.

Dann unter Rühren alle anderen Zutaten hinzufügen und kneten. Wenn der Teig zu trocken wirkt, noch ein wenig Wasser dazu geben. Teig zu einer Kugel formen.

Eine Schüssel dünn mit Öl ausstreichen. Den Teig hineingeben und wenden, um ihn mit Öl zu überziehen. (Auf diese Weise bildet sich

eine Kruste auf der Oberfläche.) Den Teig mit einem feuchten Geschirrtuch abdecken und an einem warmen Ort 1,5 – 2 Stunden gehen lassen.

Den Teig auf eine dünn bemehlte Arbeitsfläche geben und leicht kneten. Den Teig zu einer langen, dicken Rolle formen und in etwa 12 gleich große Stücke schneiden. Aus jedem Stück eine glatte Kugel rollen, falls nötig, die Oberfläche mit Mehl bestäuben. Die Kugeln auf ein bemehltes Backblech geben und mit einem Geschirrtuch abdecken. Etwa 30 min gehen lassen, bis sich ihr Umfang verdoppelt hat.

Sesamsamen in eine kleine Schüssel geben. Jede Kugel in Sesam wälzen. Dann auf der Arbeitsfläche aus jeder Kugel einen Kreis von 12,5 bis 15 cm Durchmesser formen.

Den Backofen auf 230 ° vorheizen. 2 große Backbleche dünn mit Mehl bestäuben. 3-4 Teigkreise auf jedes Backblech legen und etwa 3 min backen, bis sie braun zu werden beginnen, wenden und in 2-3 min hellbraun backen. Den restlichen Teig backen. Variante 2: Pita Brote in der Pfanne ausbacken.



Tischgemeinschaft feiern

Start in der Küche

Jeden Sonntag erinnern sich Christen daran, wie Jesus mit seinen Jüngern gefeiert und gegessen hat. Wir dürfen heute auch zusammen feiern und zusammen essen. Und weil Jesus bei uns ist, beginnen wir mit dem Kreuzzeichen. +

Lied: Wo zwei oder drei (Davidino 2 bzw. David 5)

Dann decken alle gemeinsam den Tisch. Schön ist es, wenn ihr auch eine Kerze und/oder ein Kreuz auf den Tisch stellt.

Am Tisch

Als Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat, hat er über Brot und Wein einen Segen gesprochen. Und er hat Brot und Wein damit eine ganz neue Bedeutung gegeben.

Wenn wir Brot und Wein teilen, dann erinnern wir uns an ihn, seine Taten und seine Worte. Und noch etwas: Jesus verspricht uns, bei uns zu sein.

In folgender Geschichte aus der Bibel hören wir, was damals passiert ist:

Aus dem Evangelium

Gott lädt uns zu seinem Leben der Liebe, der Freude und des Friedens ein
Matthäus 26

Jesus wollte das Pessachfest feiern und eine Mahlzeit mit seinen Freunden teilen, damit er ihnen „Auf Wiedersehen“ sagen konnte. Zu diesem Zeitpunkt schauten viele Menschen zu Jesus als ihrem großen Anführer auf. Das machte viele Priester und den römischen Statthalter sehr eifersüchtig. Jesus wusste, dass sie ihn verhaften wollten und dass sein Leben in Gefahr war. Er wusste, dass es Zeit für ihn war, zu seinem Vater zurückzukehren.

Als sie alle um den Tisch herumsaßen, nahm er einen Laib Brot in die Hand. Nachdem er Gott gedankt hatte, brach Jesus das Brot und gab jedem ein Stück davon ab.

„Dieses Brot ist mein Leib“, sagte er. Dann nahm er den Kelch mit dem Wein. Noch einmal dankte er Gott und reichte ihn an seine Freunde weiter.

„Dies ist mein Blut“, sagte er. „Ich vergieße es für euch. Immer wenn ihr Brot wie dieses brecht und Wein wie diesen trinkt, denkt an mich und denkt daran, dass eines Tages Gottes Traum – dass jeder teilt und sich sorgt, liebt und lacht – wahr werden wird.“

Erzbischof Desmond Tutu: Gottes Kinder. Meine schönsten Bibelgeschichten, Vlg. Patmos, S. 108f

Brotsegnung

Genau wie Jesus, wollen auch wir nun das Brot segnen.

Herr,
segne dieses Brot,
das wir heute miteinander teilen,
so wie du einst das Brot mit deinen Jüngern geteilt hast.
Du hast damit eine neue Freundschaft zwischen dir und ihnen
gegründet.
Lass dieses Brot unseren Hunger stillen
und uns zum Zeichen für die Freundschaft mit dir
und untereinander werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Jeder von euch darf sich nun ein Stückchen davon nehmen und es essen.

Segen über die mit Traubensaft gefüllten Gläser

Genau wie Jesus wollen wir nun den Wein (Traubensaft) segnen:

Herr,

segne diesen Wein und diesen Traubensaft,
den wir heute trinken,
so wie du einst oft mit deinen Jüngern getrunken und gegessen hast.
Du hast damit die Menschen mit dir verbunden.
Lass diese Getränke unseren Durst stillen
und uns zum Zeichen für die Verbindung mit dir und untereinander
werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lied: Dieses kleine Stück Brot (Davidino 36)

Gemütliches Mahl

Lasst es euch schmecken, guten Appetit!

Gemeinsam den Tisch abdecken und aufräumen

Zusammengestellt von Ute Thierer, Diözese Feldkirch
Überarbeitet von Judith Zortea, Diözese Feldkirch